

PRESSEINFORMATION

Wien, am 22. April 2021

BAUSTART FÜR BEZIRKSGERICHT SEEKIRCHEN

Vor wenigen Tagen sind schwere Maschinen in der Amanda-Hübsch Straße 1 in Seekirchen aufgefahren. Die Aushubarbeiten für die Errichtung des neuen Bezirksgerichtes im gerade entstehenden "Stadtquartier Seekirchen" wurden gestartet. Die ARE Austrian Real Estate errichtet das neue Gebäude im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz (BMJ). Künftig werden am neuen Standort im Salzburger Flachgau die Bezirksgerichte Thalgau, Neumarkt und Oberndorf vereint. Die bauliche Fertigstellung ist für September 2022 geplant, im Winter 2022 nimmt das Bezirksgericht den Betrieb auf.

Nach den Plänen des Wiener Architekturbüros g.o.y.a ZT GmbH entsteht ein insgesamt fünfgeschoßiges Bürogebäude mit einem zentralen Atrium und einer Fläche von rund 2.600 Quadratmetern. Während im Erdgeschoß Bürger*innen serviciert und Verhandlungen abgehalten werden, befinden sich in den drei Obergeschoßen die Büros für knapp 65 Bedienstete. Im Untergeschoß finden Gebäudetechnik und Lagerräume Platz. Vor dem Gebäude stehen den Besucher*innen 25 und den Mitarbeiter*innen 20 Parkplätze sowie 35 Fahrradstellplätze zur Verfügung.

Das Gebäude wird an die Biomasse-Nahwärme angeschlossen und produziert einen Teil des Strombedarfes mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach selbst. In der Nacht wird das Bezirksgericht durch die Öffnung des Atriums natürlich gekühlt.

Zwischen Offenheit und Diskretion

Der Eingang zum neuen Bezirksgericht Seekirchen liegt an der Ostseite, angrenzend an den Stadtpark. Über einen Vorplatz gelangen Besucher*innen und Mitarbeiter*innen zur Sicherheitsschleuse und von dort aus weiter ins Foyer. Dieses wird über ein viergeschoßiges Atrium von oben belichtet und ist somit besonders hell und einladend gestaltet. Im nördlichen Bereich des Erdgeschoßes sind fünf Verhandlungssäle zwischen 30 und 70 Quadratmetern vorgesehen. Darüber hinaus sind ein eigener Raum für Videokonferenzen und ein separates Zimmer für sensible Einvernahmen geplant. Oberlichten und vorgesetzte Holz-Lamellen sorgen für das gebotene Maß an Privatsphäre. Die Büros in den drei Obergeschoßen sind ringförmig um das Atrium angelegt.

Kompakte Form, effiziente Nutzung

Das neue Bezirksgericht Seekirchen hat eine kompakte Gebäudeform. Das Erdgeschoss präsentiert sich parkseitig mit einer Glasfassade sehr offen, die oberen Geschoße sind von einer markanten Lochfassade geprägt. Während das Untergeschoß und Teile des Erdgeschoßes in Stahlbetonbauweise gefertigt werden, sind für die Außenwände der Obergeschoße 50cm starke Ziegel vorgesehen, wodurch ein sehr guter Dämmschutz

Rückfragen

Alexandra Tryfoniuk, MA
Pressestelle ARE
T +43 5 0244 - 4213
presse(at)are.at

sichergestellt ist. Zudem ist für das Atrium eine Nachtlüftung geplant, die in den Sommermonaten für natürliche Kühlung sorgt. Auf dem Flachdach wird eine Photovoltaik-Anlage errichtet, die einen Teil des benötigten Stromes liefert.

Umgebung und Erschließung

Das rund 3.000 Quadratmeter große Grundstück für das Bezirksgericht Seekirchen liegt zwischen Mathias-Bayrhamer-Straße im Norden und Max-Gandolf Straße im Süden und ist Teil des Stadtentwicklungsprojekts "Stadtquartier Seekirchen" der Stadtgemeinde Seekirchen. Im Zuge dieses Projekts wird nicht "nur" ein neues Bezirksgericht für den gesamten Flachgau errichtet, sondern - durch die Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft - auch attraktiver Wohnraum geschaffen. Im Osten grenzt der Stadtpark der Stadtgemeinde Seekirchen an die Liegenschaft. Die Zufahrt zum neuen Bezirksgericht Seekirchen erfolgt von Norden, von der Mathias-Bayrhamer-Straße aus.

Bildmaterial

Visualisierungen: © g.o.y.a. ZT GmbH

Luftaufnahme: © GDP, Lüftenegger

Fotos: © ARE

Hinweis: Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die ARE Austrian Real Estate GmbH honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

Über die ARE Austrian Real Estate

Die ARE Austrian Real Estate, kurz ARE, ist einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio umfasst 558 Büro-, Wohn- und Gewerbeliegenschaften mit rund 1,7 Millionen Quadratmetern vermietbarer Fläche. Der Verkehrswert des Bestandes beträgt rund 3,0 Milliarden Euro. Die ARE kauft, entwickelt und vermietet Top-Standorte in ganz Österreich. Die Entwicklung attraktiver Stadtteile mit durchdachter Infrastruktur zählt zu den Kernkompetenzen der ARE. Ziel ist es gemeinsam mit Partnern und Stakeholdern Wohnquartiere zu realisieren, die den Ansprüchen der Zukunft gerecht werden.

Rückfragen

Alexandra Tryfoniuk, MA

Pressestelle ARE

T +43 5 0244 - 4213

presse(at)are.at